**SP Moosseedorf**

**Jahresrückblick 2022**

Im Februar überfällt die russische Armee auf Befehl von Präsident W. Putin die Ukraine.

Anfangs April kehrt die Schweiz nach der Corona-Pandemie zur normalen Lage zurück. Die letzten landesweiten Massnahmen werden aufgehoben.

Im Juni wird die Schweiz für die Jahre 2023-2024 in den UNO-Sicherheitsrat gewählt.

Im Juni studiert eine Expertengruppe im Auftrag des Bundesrates Szenarien für eine Strommangellage im Winter 2022/23. Im November präsentiert der Bundesrat einen Massnahmenplan.

Im Hitzesommer schmelzen die Gletscher im Rekordtempo.

Im September stirbt die 22-jährige Kurdin Mahsa Amini nachdem sie von der Sittenpolizei festgenommen worden ist, weil sie das Kopftuch nicht korrekt getragen haben soll. Der Vorfall löst im ganzen Land Proteste gegen das islamische Regime aus.

In der Volksabstimmung vom 25.09.2022 wird die AHV-Reform 21 angenommen, die Erhöhung der Mehrwertsteuer zur Zusatzfinanzierung klar mit 55% JA, die Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre ganz knapp mit 50.55% JA.

Simonetta Sommaruga und Ueli Maurer treten auf Ende Jahr aus dem Bundesrat zurück. Im Dezember wählt die Bundesversammlung Albert Rösti und Elisabeth Baume-Schneider in den Bundesrat. Die Departemente werden neu verteilt: Keller-Sutter Finanzen, Rösti UVEK, Baume-Schneider Justiz. Die restlichen Bundesrät\*innen behalten ihre Departemente.

Wort des Jahres wird „Strommangellage“. Auf Platz 2 folgt das „Frauenticket“.

Auf Gemeindeebene finden Ideenwerkstätte zu den Themen Langsamverkehr, Respektvolles Miteinander und Langsamverkehr statt.

Nach gefühlten 10 Jahren, viel Nerven und zahlreichen Sitzungen gelingt es der Gemeinde schlussendlich, die Nutzungsrechte am Moossee von Robert Bachofner zu erwerben. Stefan Meier ist Präsident der neuen Stiftung.

Die Velobörse ist wiederum ein voller Erfolg.

Die SP Moosseedorf hat sich im Vorstand und an einer Parteiversammlung eingehend mit der Revision der Gemeindeordnung und Reglement über die politischen Rechte auseinandergesetzt. Wir nehmen zuhanden des Gemeinderats Stellung zu den Diskussionsschwerpunkten 5 resp. 7 Gemeinderät\*innen sowie Zusammenlegen, Aufheben und Bilden von Kommissionen. Wir setzen uns vehement für 7 Gemeinderät\*innen ein. Ebenso intensiv wird der Ausbau der Grauholzautobahn auf 8 Spuren diskutiert. Wir haben zusammen mit den Grünen und der GLP einen Antrag an den Gemeinderat zur Ablehnung dieses Ausbaus formuliert und selbst einen Ablehnungsantrag an das UVEK geschrieben.

Wir danken unserem Gemeindepräsident Stefan Meier und unserer Gemeinderätin Christa Kolden, unseren Kommissionsmitgliedern und allen, die sich im Berichtsjahr für die SP eingesetzt haben, für ihre Arbeit.

Wir freuen uns, die Herausforderungen im 2022 mit euch zusammen in Angriff zu nehmen.

Februar 2023

Im Namen des Vorstandes: Madeleine Thönen